



Aus dem „Dresdner Weihnachtszyklus der Kreuzianer“  
von Rudolf Mauersberger (Texte von Kurt Arnold Findeisen):

„Nettengang“

Wenn ich mit meiner Christlaterne früh in die Netten geh, da  
steht ein großer Funkelstern am Himmel in der Höh. Das ist  
derselbe Funkelstern, der über'n Kripplein stand, darin Maria  
Gott den Herrn in arme Windeln band. Nun weiß ich, daß ich  
Gott, den Herrn, mit eignen Augen seh, wenn ich mit meiner  
Christlaterne früh in die Netten geh.

„Krippenlicht“

Wenn wir aus der Mette kommen, ist der ganze Weg verschneit,  
doch der Stern, der hoch erglommen, gibt uns auch das Heim-  
geleit. Sieh, wie rings die Hütten beten, jeder Jaun liegt auf  
den Knien. Hinter allen Fensterläden spielt ein Herz mit Me-  
lodien. Und schon sind die Läden offen, draus der Gruß der  
Kerzen bricht. Und wir waten glanzgetroffen tief im heiligen  
Krippenlicht.

Aus der Christmette der Alumnen des Kreuzchors:

„Die Weissagung“, „Verkündigung“  
für Solo, vierstimmigen Knabenchor und Orgel

Drei altböhmische Weihnachtslieder

- „Laßt alle Gott uns loben“
- „Kommet ihr Hirten“
- „Freu dich Erd und Sternenzelt“

Die alten bekannten Weihnachtslieder

- „Es ist ein Ros entsprungen“
- „In dulci jubilo“
- „Weihnachtsnachtigall“
- „Joseph, lieber Joseph mein“
- „Stille Nacht, heilige Nacht“